

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „FLIXE“ vom 18. April 2020 19:13

Ich kann ja nur das beurteilen, was ich von Kollegen und Freunden an staatlichen Schulen hier in der Gegend mitbekomme.

Das sind eben oft: schlechte sanitäre Anlagen, gerne auch dreckig, keine Seife und Papierhandtücher, bislang keine Desinfektionsmittel, Masken gibt es auch keine und Geld für Material ist nicht da.

Ich merke einfach an den vielen täglichen Kleinigkeiten (auch schon vor Corona), dass kirchliche Schulen in der Regel baulich in besserem Zustand sind und auch materiell in der Regel sehr gut ausgestattet sind. Und man merkt auch jetzt, dass nicht an allen Ecken und Enden gespart werden muss, weil beim Träger einfach Geld da ist. Ich bin dafür übrigens sehr sehr dankbar.

Sicher gibt es auch bei den staatlichen Schulen gute Beispiele, aber das sind die wenigsten Schulen.

Wir durften z.B. unsere Schule schon montags schließen, obwohl die staatlichen Schulen erst dienstags schließen durften. Bei der Öffnung diskutieren wir noch mit dem Schulamt. Das komplexe Bussystem einer Förderschule ist da manchmal einfach auch ein sehr gutes Argument beim RP.

Zum Thema vorerkrankte Angehörige kann ich nichts sagen, da ich mich nicht informiert habe, da ich keine erkrankten Angehörigen in meinem Haushalt habe.